

Das Maiensäss in Graubünden

Bestand | Analyse | Herausforderungen

Anna-Lydia Capaul
110343

Dissertation

Zur Erlangung des Grades
Doktorin der Wissenschaft (Dr. sc.)

Universität Liechtenstein
Graduate School
Doktoratsstudiengang in Architektur und Raumentwicklung
Vertiefung: Nachhaltiges Bauen

Betreuer
Prof. Dipl. Arch. ETH/BSA/SIA Urs Meister
Universität Liechtenstein

Kobetreuer
Prof. Arch. Gion A. Caminada
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Bearbeitungszeitraum: 01.02.2015 bis 25.03.2019
Datum der Einreichung: 02.04.2019

EINLEITUNG

DAS MAIENSÄSS IM WANDEL DER ZEIT	06
FORSCHUNGLITERATUR, QUELLENLAGE UND FRAGESTELLUNG	08
EINE ARCHITEKTONISCHE PERSPEKTIVE	10
VORGEHENSWEISE UND METHODEN	12

1. DEFINITIONSVERSUCH

1.1	DAS MAIENSÄSS IN DER FORSCHUNGLITERATUR	19
	1.1.1 ZWISCHENSTUFE DER TRADITIONELLEN BERGLANDWIRTSCHAFT	19
	1.1.2 ELEMENT DES KULTURELLEN ERBES	21
1.2	DAS MAIENSÄSS IN DER NICHTWISSENSCHAFTLICHEN LITERATUR	26
	1.2.1 DEBATTE ZWISCHEN UмбаUBEFÜRWORDERN UND LANDSCHAFTSSCHÜTZERN	26
	1.2.2 MIETBARE UNTERKUNFT AUF BUCHUNGSPLATTFORMEN	28
1.3	DAS MAIENSÄSS AUS SICHT DER GEWÄHRLEUTE	31
	1.3.1 RAUMVORSTELLUNGEN EINES IDEALEN MAIENSÄSSES	32
	1.3.2 VON DER LANDWIRTSCHAFT ZUR FREIZEITNUTZUNG	36
1.4	DAS MAIENSÄSS IN DEN RAUMLANERISCHEN VORSCHRIFTEN	44
	1.4.1 ERHALTUNGSZONEN (ART. 33 RPV)	48
	1.4.2 LANDSCHAFTSPRÄGENDE BAUTEN (ART. 39 RPV)	50
	1.4.3 SCHÜTZENSWERTE BAUTEN (ART. 24D RPG)	52
	1.4.4 BESTEHENDE ZONENWIDRIGE BAUTEN (ART. 24C RPG)	54
1.5	MAIENSÄSS IST NICHT GLEICH MAIENSÄSS	57
	1.5.1 GEGENWÄRTIGEN FERIEN- UND FREIZEITKULTUR	57
	1.5.2 DIFFERENZIERUNG DER BEGRIFFE	61
	1.5.3 WAS IST EIN MAIENSÄSS?	63

2. BESTAND UND ANALYSE

2.1	NUTZUNGSTYPEN	69
	2.1.1 LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG	69
	2.1.2 FERIE- UND FREIZEITNUTZUNG	72
	2.1.3 ÖFFENTLICHE NUTZUNG	74
2.2	LANDSCHAFTSTYPEN	76
	2.2.1 BEWIRTSCHAFTETE LANDSCHAFT	76
	2.2.2 VERGANGENDE LANDSCHAFT	79
	2.2.3 KOMMERZIALISIERTE LANDSCHAFT	82
2.3	SIEDLUNGSTYPEN	85
	2.3.1 EINZELSIEDLUNG	86
	2.3.2 STREUSIEDLUNG	87
	2.3.3 GRUPPENSIEDLUNG	88
	2.3.4 REIHENSIEDLUNG	89
	2.3.5 FRÜHERE DAUERSIEDLUNG	90
2.4	HAUSTYPEN	93
	2.4.1 AUFGETRÖLTE HÜTTE	94
	2.4.2 GESTRICKTE HÜTTE	97
	2.4.3 VERSTEINERTE HÜTTE	98
	2.4.4 VERKLEIDETE HÜTTE	99
	2.4.5 SCHWEBENDE HÜTTE	100
	2.4.6 STALLRUINEN	101
	2.4.7 KURIOSITÄTEN	102
2.5	DREI SICHTWEISEN AUF DAS MAIENSÄSS	104
	2.5.1 NOSTALGIKER	105
	2.5.2 BASTLER	108
	2.5.3 ARCHITEKTEN	112

3. HERAUSFORDERUNGEN

3.1	TRANSFORMATIONSPROZESSE	115
	3.1.1 NUTZUNGEN IM WANDEL DER ZEIT	115
	3.1.2 DIE NUTZERSCHAFT	118
3.2	GEGENWÄRTIGE AUFFASSUNG VON ERHALT	121
	3.2.1 VERLUST DER MAIENSÄSSKULTUR	122
	3.2.2 REKONSTRUKTIONEN DES VERGANGENEN	124
3.3	KOLLEKTIVE UTOPIE	129
	3.3.1 GEGENRÄUME IN DER ARCHITEKTUR	130
	3.3.2 MULTILOKALE LEBENSWEISEN	135

4. FAZIT

4.1	VERÄNDERTE TERMINOLOGIE	137
4.2	ORTE DER GEBORGENHEIT	139
4.3	WEITERER FORSCHUNGSBEDARF	141

ANHANG

LITERATURVERZEICHNIS	144
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	156
WEBSEITENVERZEICHNIS	162
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	163
DATENMATERIAL	164
EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG	165
LEBENS LAUF	166